

PRESSE-INFORMATION

Zeppelin NT auf Tour im Norden Deutschlands

Friedrichshafen, 15.09.2017 – Das Sturmtief Sebastian hatte den Start der Zeppelin-Tour zwar um vier Tage verzögert, doch am 15. September konnte sich der Zeppelin NT dann doch auf den Weg nach Neumünster machen, um dort im Auftrag der Zeppelin Baumaschinen GmbH und im Rahmen der NordBau-Messe eingesetzt zu werden. Im Anschluss daran wird das Luftschiff als fliegende Forschungsplattform für Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums Geesthacht über der Elbe und Nordsee zum Einsatz kommen. Danach wird der Zeppelin NT noch zwei Tage lang über Flensburg und der Förde zu sehen sein.

“Technologien transportieren Technologien” – unter diesem Motto tritt die Zeppelin Baumaschinen GmbH vom 13. bis 17. September auf der NordBau an, Nordeuropas größter Baufachmesse in Neumünster. Neumünster liegt gut 60 Kilometer nördlich von Hamburg und ist bereits seit 1955 Standort der NordBau-Messe. Als größte fliegende Werbefläche der Welt und sympathischer Markenbotschafter wird der Zeppelin NT seine Runden über dem Messegelände und der Stadt drehen und Passagieren einen tollen Ausblick auf die Region bieten. Auch Flüge zur Nordsee-Insel Sylt stehen auf dem Flugplan. “Mit dem Luftschiff soll die Verbindung zu neuen Technologien hergestellt werden, schließlich schrieb das Unternehmen damit Geschichte, denn das Luftschiff läutete eine neue Ära in der Luftfahrt ein. Daran soll mit smarten Technologien für Baumaschinen angeknüpft werden”, so die Zeppelin Baumaschinen GmbH. Sie ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland der exklusive Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen.

Im Anschluss an seinen Einsatz über der NordBau-Messe wird der Zeppelin NT einige Tage für Wissenschaftler des Helmholtz-Zentrums Geesthacht als fliegende Forschungsplattform unterwegs sein. Die Wissenschaftler werden das Luftschiff mit Spezialkameras ausrüsten, um den Einfluss von Windkraftanlagen in der Nordsee auf die dortigen Meeresströmungen zu

untersuchen. Außerdem ist ein Flug über der Elbe geplant, bei dem der Frage nachgegangen wird, wie Überflutungen die Ökosysteme des Flusses verändern. Um die komplizierten Wechselwirkungen zwischen Ozean, Küste, Land und Atmosphäre erforschen zu können, kommen in diesem Projekt auch Drohnen sowie mehrere Forschungsschiffe zum Einsatz.

Auf Initiative der beiden in Flensburg lebenden Urenkel des Grafen Ferdinand von Zeppelin, Elinor Kaempfe und Roy Freiherr von Koenig, wird sich das Luftschiff im Anschluss an seinen Forschungseinsatz auf den Weg in die Geburtsstadt Dr. Hugo Eckeners machen. Eckener knüpfte nach dem Tod des Grafen an dessen Pionierleistung an und erreichte mit unzähligen Zeppelin-Fahrten Weltruhm. Auf Rundflügen über Flensburg können Passagiere die schöne Region "zwischen Himmel und Förde" von oben betrachten.

"Solch eine Tour ist auch für uns Piloten eine spannende Abwechslung", erzählt Fritz Günther, Flugbetriebsleiter und Chefpilot der Deutschen Zeppelin-Reederei, der auf diesem Einsatz mit an Bord des Zeppelin NT sein wird. "Der Transferflug führt uns durch ganz Deutschland und bietet die einzigartige Gelegenheit, unser schönes Land von oben zu bewundern. Doch ich freue mich auch auf die Passagierflüge über Neumünster und Flensburg. Und die Forschungsflüge mit den Wissenschaftlern des Helmholtz-Zentrums Geesthacht sind immer wieder aufs Neue faszinierend. Schon im vergangenen Jahr waren wir für dieses Forschungsinstitut im Rahmen der Expedition "Uhrwerk Ozean" über der Ostsee im Einsatz und wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern."

Am 26. September wird der Zeppelin NT dann wieder zurückfliegen in Richtung seines Heimatstandorts Friedrichshafen.

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.
Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei.
Beleg erbeten.

Fotos:



© DZR



© DZR

ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG

Die ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen wurde 1993 gegründet. Die ZLT entwickelt, baut und vermarktet den Zeppelin NT, ein modernes Luftschiff für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten: Passagierluftfahrt, Sondermissionen für wissenschaftliche und industrielle Projekte, Werbeflüge und Multimedia-Einsätze.

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH

Die Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der ZLT. Die DZR wurde im Januar 2001 als Betreibergesellschaft für den Zeppelin NT gegründet. Neben dem Flugbetrieb ist die Ausbildung von Luftschiffpiloten ein weiterer Aufgabenbereich der DZR.

Zeppelin NT

Der Zeppelin NT (Neue Technologie) ist das größte und einzige für den kommerziellen Passagierbetrieb zugelassene Luftschiff der Welt und verfügt über eine starre Innenstruktur. Antriebe, Leitwerke und Kabine sind direkt an die Tragstruktur montiert und verleihen dem Zeppelin NT ein Höchstmaß an Sicherheit, Komfort und Leistung. Mit einer Länge von 75 m und einem Volumen von 8.425 m³ ist der Zeppelin NT das derzeit größte halbstarre Luftschiff. Die ZLT setzt auf die Kombination von bewährten Erfahrungswerten und modernster Technik.

Der Zeppelin NT ist in der Bauart LZ N07-100 für den kommerziellen Flugbetrieb bis 13 Passagiere durch LBA, EASA, FAA und JCAB zugelassen – und in der neuen Version LZ N07-101 bis 15 Passagiere durch LBA, EASA und FAA.

Weitere Informationen zum Zeppelin NT: www.zeppelinflug.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH
Andrea Fischer
Leitung Marketing/PR & Vertrieb
Messestraße 132, D-88046 Friedrichshafen
Tel.: +49 (0)7541 5900-547
presse@zeppelin-nt.de
www.zeppelinflug.de

Pressekontakt – Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH

Andrea Fischer | Tel.: +49 7541 5900-547 | eMail: presse@zeppelin-nt.de | www.zeppelinflug.de